

Artikel vom 06.03.2017

Westring, Bergfeldstraße, Kirchheimer Allee

Verkehrssituation muss zeitnah verbessert werden



Verkehrschao am Westring Richtung Plieninger Straße

Am **Westring** kommt es vor allem zu den Stoßzeiten zum **Rückstau bis in die Bergfeldstraße**. Zahlreiche Fahrzeuge, die am Fahrbahnrand abgestellt wurden, behindern den Verkehrsfluss.

Eine andere **Problemstelle** ist die Kreuzung Bergfeldstraße/Kirchheimer Allee. Die Vorfahrtsregelung führt dort häufig zu Missverständnissen und „Fastzusammenstößen“. Augenzeugen haben in diesem Jahr bereits einen Unfall beobachtet. Gegen die derzeitige Vorfahrtsregelung spricht, dass die bauliche Ausgestaltung dieser Gefahrenstelle optisch nicht den Eindruck einer abknickenden Vorfahrtsstraße erweckt. Außerdem ist festzustellen, dass der Hauptverkehr nicht im Verlauf der abknickenden Vorfahrtsstraße verläuft, sondern im untergeordneten Bereich.

Der **Westring, die Bergfeldstraße und die Kirchheimer Allee bilden eine der Hauptverkehrsadern Poings**. Daher sollte im gesamten Bereich eine **vernünftige Lösung für alle Verkehrsteilnehmer** angestrebt werden.

Um schnell eine Verbesserung zu erzielen, hat die **CSU Gemeinderatsfraktion beantragt, die Verkehrssituation am Westring, in der Bergfeldstraße und in der Kirchheimer Allee in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Poing zu überprüfen** und dem Gemeinderat im

Anschluss **geeignete Maßnahmen zur Verbesserung** vorzuschlagen. Insbesondere soll zeitnah eine Neuordnung der Parksituation im Westring vorgenommen werden und die Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Kirchheimer Allee/Bergfeldstraße geändert werden.

Bereits jetzt ist die Verkehrssituation am Westring kritisch. In den nächsten Jahren kommen weitere Wohngebiete und soziale Einrichtungen hinzu. Ab Herbst bringen täglich vermutlich vier Schulbusse die Kinder von Poing Süd in die Interimsschule in den Zauberwinkel. Bis dahin muss ein Erreichen der Wohngebiete Zauber- und Seewinkel und des Seewinkelcenters problemlos über die Erschließungsstraße Westring möglich sein.

Ein **weiteres Beobachten der Problemstellen** ist für die CSU **nicht akzeptabel**.

Eine Neuordnung der Verkehrsregelung in diesem Bereich führt auch zu mehr Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer.

Für die Gemeinderatsfraktion CSU Aktive Bürger
Yvonne Siebert, Ludwig Berger & Eva Saam